

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 23 (1905)  
**Heft:** 377

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 8.  
Ausland: Zuschlag des Porte.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 8.  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationale Wechselkurse. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Le commerce extérieur des Etats-Unis. — Zölle: Russland. — Douanes: Russie. — Ausstellungen: Internationale Ausstellung in Mailand. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

pag. 2712) erteilt Kollektivprokura an: Dr. Emil Barell, von Stetten (Schaffhausen), Dr. Bruno Beckmann, von Mülheim (Preussen), und an William Wallrath, von Basel, alle wohnhaft in Basel, in der Weise, dass je zwei derselben zur rechtsverbindlichen Kollektivunterschrift namens der Firma befugt sind.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Bern — Berne — Berna**  
Bureau Bern.

1905. 20. September. Dr. Karl Wilhelm Hermann Rennfahrt, Fürsprecher, von Walterswil, und Robert Wildi, Notar, von Schafisheim (Kt. Aargau), beide in Bern, haben unter der Firma **Rennfahrt & Wildi** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Advokatur, Notariat, Verwaltung und Inkasso. Geschäftslokal: Zeughausgasse 14, Bern.

20. September. Der Inhaber der Firma **J. Valentin** in Bern (S. H. A. B. Nr. 218 vom 29. Juli 1898, pag. 913) hat den Betrieb der Wirtschaft «Schützengarten», Scheibweg 21, aufgegeben und betreibt nun die Wirtschaft an der Neugengasse 42, Bern.

20. September. Inhaberin der Firma **G. Keller's Wittve** in Bern ist Elisabeth Keller geb. Wegmüller, von Oberthal bei Grosshöchstetten, in Bern. Natur des Geschäftes: Schweinemetzgerei, Kramgasse 27, Bern.

Bureau Nidau.

20. September. Inhaber der Firma **Hans Hauser** in Madretsch ist Hans Hauser, von Bellmund, wohnhaft in Madretsch. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Geschäftslokal: Madretsch.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental).

20. September. Unter der Firma **Frutiger & Co Kirchenbau, Spiez**, mit Sitz in Spiez, haben zum Zwecke der Ausführung der neuen Kirchenbaute und des Pfarrhauses in Spiez, Johann Frutiger, Baumeister in r. Oberhofen, Adolf Barben, Zimmermeister in Spiez, und Bartolomeo Tonazzi, Bauunternehmer in Spiez und Interlaken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1905 begonnen hat. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch das Mitglied Johann Frutiger, welcher einzig für sie die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

**Solothurn — Soleure — Soletta**  
Bureau Olten.

1905. 20. September. Aus dem Vorstände der Genossenschaft **Käsergesellschaft Däniken** in Däniken (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. März 1900, pag. 335) ist Arnold Schenker in Däniken ausgetreten. Albert Schenker, Wirt, der bisherige Aktuar, wurde zum Vizepräsidenten und Kassier gewählt und es ist deshalb seine Unterschriftsberechtigung erloschen. An seine Stelle wurde zum Aktuar gewählt: Johann Morach, in Däniken, welcher nunmehr kollektiv mit dem Präsidenten für die Genossenschaft zu zeichnen berechtigt ist.

20. September. Unter dem Namen **Verein für Krankenpflege** gründet sich mit Sitz in Olten ein Verein, der bezweckt, den Kranken der Stadt Olten, ohne Rücksicht auf die Konfession, Pflege durch geschulte Krankenpflegerinnen zu verschaffen. Die Statuten sind am 23. März 1904 und 13. Juni 1905 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zahlung eines Jahresbeitrages von mindestens Fr. 2. Die Rechte der Mitgliedschaft treten einen Monat nach erfolgter Anmeldung in Kraft. Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch eine schriftliche Mitteilung an den Vorstand. Wer mit zwei Jahresbeiträgen im Rückstand bleibt, wird von der Mitgliederliste gestrichen. Die Einnahmen des Vereins bestehen aus: a. den jährlichen Mitgliederbeiträgen, b. den Verpflegungsgeldern, die monatlich verrechnet werden; c. freiwilligen Beiträgen von Privaten und Vereinen; d. Geschenken und Legaten. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und ein Vorstand von 9 Mitgliedern, der auf die Dauer von 2 Jahren gewählt ist und sich selbst konstituiert, mit Ausnahme des von der Generalversammlung gewählten Präsidenten. Der Präsident gleichwie der Vizepräsident vertritt den Verein nach aussen und führt gemeinsam mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Paul Zimmerli, Ingenieur; Vizepräsident: Dr. A. Christen, Arzt; Aktuar und Kassier Fräulein Emma Munzinger, alle in Olten.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1905. 19. September. Inhaber der Firma **E. Kuchemann-Oesterle** in Basel ist Emil Kuchemann-Oesterle, von Kadelburg (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Schuhwarenhandlung. Geschäftslokal: Weiherweg 40.

19. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Scheuchzer & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 25. April 1899, pag. 563) ist der Gesellschafter Johann Jakob Scheuchzer infolge Todes ausgeschieden.

19. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **F. Hoffmann-La Roche & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 4. März 1898,

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1905. 19. September. Die Firma **Kaufhaus M. Denneberg** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 245 vom 29. September 1897, pag. 1006) erteilt Einzelprokura an Siegfried Denneberg, von Stein (Kt. St. Gallen), in St. Gallen.

19. September. Peter Del Fabro, Otto Del Fabro und Hermann Del Fabro, alle drei von Forniavoltri (Udine, Italien) und wohnhaft in St. Fiden, haben unter der Firma **Gebrüder Del Fabro** in St. Fiden, politische Gemeinde Tablat, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1904 ihren Anfang nahm. Die Unterschrift wird kollektiv geführt. Kunststeinfabrikation. Lindenstrasse.

20. September. Inhaber der Firma **W. Heierli** in Wil ist Walter Heierli, von Gais (Kt. Appenzell), in Wil. Kaffeehandlung und Restengeschäft. Toggenburgerstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Frau Anna Heierli (Ehefrau), von Gais (Kt. Appenzell), in Wil.

20. September. Die Firma **Emil Stadelmann**, Stickereifabrikant, mit Sitz in St. Gallen, Poststrasse Nr. 12 (S. H. A. B. Nr. 364 vom 22. September 1904, pag. 1433) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

**Aargau — Argovie — Argovia**  
Bezirk Aarau.

1905. 18. September. Die Firma **Häusle & Cie.** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 187 vom 5. Mai 1904, pag. 746) erteilt Prokura an Fritz Ruffi, von Burgdorf, in Bern.

Bezirk Baden.

18. September. Die Firma **Damazy Trozinski** zum Hirschen in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 16 vom 26. Januar 1894, pag. 62) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

18. September. Inhaber der Firma **Dr. T. Ulatowski-Trozinski, Hotel Hirschen** in Ennetbaden ist Dr. Thadäus v. Ulatowski, von Racióce (Preussen, Prov. Posen) in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: Hotel Hirschen, Badstrasse Nr. 11.

**Tessin — Tessin — Ticino**  
Ufficio di Acquarossa distretto di Blenio.

1905. 20. settembre. Proprietario della ditta individuale **Quattri Elesforo**, in Malvaglia, è Elesforo Quattri, di Emilio, da Milano, domiciliato a Malvaglia; ditta incominciata il 1° gennaio 1905. Genere di commercio: Macelleria e Salsamentaria.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**  
Bureau du Locle.

1905. 20. septembre. La société en nom collectif **C. Huguenin-Thiébaud et fils**, aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, n° 83 et 26 décembre 1902, n° 454, page 1814), est dissoute par suite du décès de l'un de ses chefs, Constant Huguenin-Thiébaud survenu le 28 août 1905. La raison est radiée et la procuration conférée à Samuel Jaquet est éteinte. L'actif et le passif sont repris par la maison «Huguenin & Jaquet» aux Ponts-de-Martel.

Alfred Huguenin-Dumittan, du Locle et de la Chaux-du-Milieu, et Charles-Samuel Jaquet, de la Sagne, tous deux domiciliés aux Ponts-de-Martel, ont constitué aux Ponts-de-Martel, sous la raison sociale **Huguenin & Jaquet**, une société en nom collectif commençant dès son inscription au registre du commerce. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison C. Huguenin-Thiébaud & fils. Genre de commerce: Fabrication de balanciers compensés pour horlogerie. Bureaux et fabrique aux Ponts-de-Martel.

**Genève — Genève — Ginevra**

1905. 19. septembre. Le chef de la maison **J. Borgognon**, à Plainpalais, commencé en mars 1903, est Jules Elie Borgognon, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Représentation industrielle, commission et consignation. Bureau: 3, Rue de l'Ecole de Médecine.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Internationale Wechselkurse

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York 60 Tage
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld Kr.	Brief Kr.	
<b>Schweiz</b> pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.16	81.22	99.80	99.90	Fr. 25.20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99.95	100.025	95.275	95.425	—
<b>Amsterdam</b> pr. fl. 100.—	207.90	208.20	—	—	168.81	168.92	207.50	207.70	1. 12.12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.07 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	207.80	208.05	198.375	198.575	—
<b>Deutschland</b> pr. Mk. 100.—	128.10	128.18	59.18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	59.22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	122.92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	123.—	Mk. 20.46 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	20.41 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	128.075	128.175	117.85	117.55	Mk. 4=0,94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> cts.
<b>Italien</b> pr. Lire 100.—	100.05	100.12	—	—	81.24	81.31	—	—	L. 25.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100.—	100.10	95.85	95.475	—
<b>London</b> pr. £ 1.—	25.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.18	12.10	12.10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	£ 10=201.50	201.3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.14	25.16	—	—	25.16	25.17	£ 10=229.90	240.10	Checks Cable transf. 4.82ss 4.85ss
<b>Paris</b> pr. Fr. 100.—	99.95	100.02	48.05	48.08 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	81.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	81.21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99.85	99.95	Fr. 25.19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	95.85	95.55	£ 1 = Fr. 5.89
<b>Wien</b> pr. Kr. 100.—	104.82	104.92	—	—	85.12	85.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	104.70	104.80	Kr. 24.05 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	104.75	104.85	—	—	—
<b>New York</b> pr. \$ 1.—	5.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	4.2035	4.2035	5.15	5.17	§ 4.86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4.85	5.1750	5.1825	—	—	—

### Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

	August - Août		Janv.-Août	
	1905	1904	1905	1904
Steinkohlen — Houille	1,404,448	1,466,859	10,897,999	10,603,582
Pétrole, roh, und Petroleumdestillate	60,445	72,358	367,658	392,726
Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	—	—	—	—
Schweinefleisch — Saïndoux	1,141	970	10,599	10,630
Weizen — Froment	379,464	380,156	2,448,963	2,650,612
Hafer — Avoine	90,238	72,577	783,281	708,657
Gerste — Orge	7,711	4,985	65,457	51,480
Mais — Maïs	82,095	80,740	329,756	407,071
Erbsen, Grises, Grütze — Gruau, semoule	16,781	17,092	143,503	148,038
Mehl — Farine	28,659	32,685	195,715	206,178
Kaffee, roher — Café brut	6,257	5,515	58,978	61,010
Rohtabak — Tabac brut	6,097	6,218	49,137	49,273
Roh- und Krystallzucker, Stampf (Pils) — Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker	50,546	54,166	330,667	330,813
Süßholz, Roh- und verarbeitet, gelb, schwarz, weiß, rosinen	—	—	—	—
Zucker in Hüften, Platten, Blöcken	15,958	18,017	87,987	110,040
Süßholz, Roh- und verarbeitet, gelb, schwarz, weiß, rosinen	9,731	9,480	83,238	90,013
Zucker geschnitten oder fein gepulvert	—	—	—	—
Süßholz, Roh- und verarbeitet, gelb, schwarz, weiß, rosinen	—	—	—	—
Süßholz, Roh- und verarbeitet, gelb, schwarz, weiß, rosinen	—	—	—	—
Wein in Fässern — Vins en fûts	97,317	80,582	1,050,626	753,997

### Le commerce extérieur des Etats-Unis.

Mr. Pierre Leroy-Beaulieu publie dans «L'Economiste français» une étude sur le commerce extérieur des Etats-Unis d'Amérique dont nous reproduisons l'extrait suivant:

Le commerce international des Etats-Unis est la manifestation extérieure du développement économique, toujours croissant, du pays. Au fur et à mesure qu'augmentent la force productive et la richesse de celui-ci, il vend et il achète davantage au dehors. En ce qui concerne les importations aussi bien que les exportations, l'exercice 1904-1905, qui s'est terminé le 30 juin dernier, a vu les échanges atteindre des totaux plus élevés qu'aucun exercice antérieur. Les premières ont été de 1,117 millions et demi de dollars, les secondes de 1,518 millions et demi, et l'ensemble, 2 milliards 636 millions de dollars, soit 13 milliards 654 millions de francs, dépasse de tout près de 1 milliard de francs les résultats de l'exercice précédent, 1903-1904, les plus brillants qui aient été atteints jusqu'ici.

Une seule fois seulement dans le passé le commerce américain a réalisé d'une année à l'autre une plus forte avance: de l'exercice 1898-1899 à 1899-1900, il avait progressé de plus de 1,600 millions; mais on pensait encore, à ce moment, les maux de la grande crise qui avait éclaté en 1893 et s'était prolongée jusqu'au début de 1897. Le puissant essor que nous constatons pour l'année dernière a eu lieu au contraire après une période de prospérité sans exemple, même dans l'histoire de l'Amérique, et interrompue seulement par une dépression économique assez légère et surtout très passagère laquelle n'a duré que de l'automne de 1903 à l'été de 1904. Il est d'autant plus remarquable, au point de vue des exportations surtout, qu'il a pu se produire en dépit de certains facteurs contraires, notamment d'une fort médiocre récolte de blé. Il n'y a pas longtemps, il y a une dizaine d'années encore, pareille circonstance aurait suffi pour amener un fléchissement des exportations; mais celles-ci se sont tellement diversifiées aujourd'hui que la diminution des ventes de céréales est plus que compensée par l'extension qu'ont prise celles des autres articles.

La variété de plus en plus grande des exportations américaines est l'un des traits les plus saillants qui se dégagent de l'étude du commerce des Etats-Unis pendant ces dernières années. C'est l'un de ceux qui méritent le plus d'attirer l'attention de l'Europe. Jusqu'aux dernières années du XIX<sup>e</sup> siècle, la concurrence d'outre-Atlantique était limitée à un nombre, en somme, très restreint de produits: les céréales et les viandes; sur ce terrain, elle s'exerçait avec la plus redoutable intensité mais elle n'en avait pas envahi d'autres. Il n'en est plus de même maintenant: dès 1899 et 1900, les Américains commencèrent d'exporter vers l'Europe des articles manufacturés de plus en plus nombreux, surtout des fers et des aciers, et d'autre part, des charbons; mais l'énorme accroissement de leur consommation intérieure durant les années suivantes et les hauts prix qui en résultèrent aux Etats-Unis rendirent bientôt presque inutile la recherche de débouchés extérieurs pour ces marchandises. Un moment très alarmé l'industrie européenne respira. Elle fera sagement de ne pas s'endormir. L'exportation des objets fabriqués a repris de plus belle, dès que s'est produit, à la fin de 1903, un certain ralentissement de la demande indigène et le terrain étant aujourd'hui préparé par les premières tentatives d'il y a cinq ans, le courant s'établit mieux et les envois au dehors persistent malgré le relèvement des affaires à l'intérieur. Aux produits métallurgiques viennent s'en joindre bien d'autres et, en

particulier, les produits textiles, dont la concurrence se fait sentir très vivement aux pays exportateurs européens sur le marché de pays neutres.

Il est bon de faire ressortir par quelques chiffres ce phénomène qui étend, sans cesse, à de nouvelles branches l'activité du commerce d'exportation des Etats-Unis et montre la puissance universelle qu'acquiert leur industrie. Le «Commercial and Financial Chronicle», de New York, publie à cet égard des tableaux très frappants. Il y a moins d'une quinzaine d'années, tout le système d'échanges des Etats-Unis reposait sur la vente au dehors de quatre grandes catégories de marchandises, deux se rattachaient aux articles d'alimentation; les céréales, puis les viandes et produits de laiterie; une autre se composait de la plus importante matière première de l'industrie textile, le coton; une autre enfin de ce précieux agent d'éclairage et de force qu'est le pétrole. Le reste n'était qu'accessoire. Aujourd'hui, il n'en est nullement de même, comme le montrent d'une façon éclatante les chiffres que nous reproduisons ci-dessous d'après le «Chronicle»:

Exportations totales et exportations de céréales, de coton, de viandes et laitages, et de pétrole des Etats-Unis de 1891 à 1905.

(En millions de dollars; 1 dollar = 5 fr. 18 c.)

Exercice se terminant le 30 juin	Ventes et laitages				TOTAL des quatre principaux articles	TOTAL général des exportations
	Céréales	Coton	Pétrole	Viandes et laitages		
1891	128	290	139	52	609	884
1892	299	258	140	44	742	1,029
1893	200	188	138	42	569	847
1894	166	210	145	41	564	891
1895	114	204	139	46	499	807
1896	141	190	131	62	525	823
1897	197	230	137	62	628	1,050
1898	333	230	167	56	787	1,231
1899	278	209	175	56	715	1,227
1900	262	241	184	75	764	1,394
1901	275	318	196	71	867	1,487
1902	213	290	199	72	775	1,381
1903	221	316	179	67	784	1,420
1904	149	370	176	79	774	1,460
1905	109	330	170	80	787	1,518

Ainsi les quatre produits indiqués, tous articles d'alimentation ou matières brutes formaient, jusqu'en 1892-1893, plus des deux tiers des exportations américaines; depuis lors, la proportion a presque constamment baissé et, en 1904-1905, pour la première fois, ils n'en constituent plus même la moitié. D'ailleurs, non seulement au point de vue relatif mais même d'une manière absolue, les quatre articles susdits ont perdu sensiblement de leur importance depuis 1901.

Il est juste, toutefois, de remarquer que le développement de la production et de la richesse des Etats-Unis réserve de lui-même à l'Europe quelques compensations aux après luttes qu'il l'oblige à soutenir. Leurs ressources étant plus grandes, leur capacité de consommation s'accroît en même temps que leurs goûts de luxe, et ils augmentent leurs achats au dehors. Dans la première partie de la période très prospère où l'Union est entrée en 1897, ce sont surtout les exportations qui se sont accrues: de 1895-1896 à 1900-1901 elles ont passé de 882 millions à 1,487 millions de dollars; depuis, elles ont d'abord momentanément fléchi et, en définitive, ne sont remontées, pour l'exercice qui vient de finir, que peu au-dessus de ce chiffre. Les importations, qui avaient fléchi à la suite de la crise de 1893, ont été naturellement plus lentes à se relever; alors qu'elles avaient atteint 835 millions de dollars en 1890-1891, 817 l'année suivante, 854 en 1892-1893, elles n'étaient encore que de 697 millions en 1898-1899; même en 1899-1900 et en 1900-1901, elles demeuraient encore de quelques millions inférieures aux chiffres maxima d'avant la crise; mais ensuite, elles se sont vigoureusement relevées, la prospérité étant bien assise, tous les salaires et tous les gains ayant augmenté: on les trouve à 903 millions de dollars en 1901-1902, puis à 1,025, à 991 millions les années suivantes, et enfin à 1,117 millions en 1904-1905. Depuis cinq ans, depuis sept ans même, elles ont beaucoup plus augmenté que les exportations, et cette augmentation porte à peu près sur toutes les catégories, sauf cependant sur les objets manufacturés employés dans l'industrie — machines, etc. — que les Américains distinguent fort justement des objets manufacturés destinés à la consommation personnelle et articles de luxe ou de demi-luxe. Cette dernière classe, avec celle des matières premières, est celle qui a le plus progressé.

### Zölle — Douanes.

Russland. Die im Jahre 1901 verfügte Zollerhöhung für gewisse Provenienzen der Vereinigten Staaten von Amerika — in der Hauptsache Eisen- und Stabfabrikate, Strickmaschinen, Lokomobile, Fahrräder — (S. H. A. B. Nrn. 60 und 212 vom 21. Februar und 13. Juni 1901) ist aufgehoben worden, und es sind demgemäss Ursprungszertifikate für diese Waren nicht mehr beizubringen.

**Russie.** L'augmentation des droits d'entrée sur certains articles de provenance des États-Unis d'Amérique, mise en vigueur en 1901, est abolie, à la suite de quoi les certificats d'origine pour ces articles (F. o. s. du c. n. 69 et 212 des 28 février et 13 juin 1901), provenant d'autres pays, ne sont plus nécessaires.

**«Ausstellungen» — «Expositionen».**

**Internationale Ausstellung in Mailand.** Die kantonale bernische Handels- und Gewerbekammer hat eine Anzahl Interessenten, worunter auch den Schweizerischen Käsehändlerverein, auf den 19. September zu einer Besprechung der Frage eingeladen, ob es angezeigt sei, die Ausstellung schweizerischerseits mit Vieh und Käse zu beschicken. Es ist beschlossen worden, dass das Mögliche getan werden müsse, um eine vorzügliche schweizerische Beschickung dieser Abteilungen zu erzielen. Was die Simmentaler Viehzucht betrifft, so ist deren gute

Beteiligung bereits gesichert. Die Organisation der Käseabteilung wird sofort an Hand genommen.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque de France.		14 sept.		21 sept.		14 sept.		21 sept.	
Encaisse mé-	fr.	4,076,089,136	4,075,876,338	Circulation de	fr.	4,349,146,075	4,388,145,340	billets	fr.
tallique				Comptes cour.		864,566,468	879,772,086		
Portefeuille		610,382,589	512,060,286						
Niederländische Bank.									
		9. Sept.		16. Sept.		9. Sept.		16. Sept.	
Metallbestand	fl.	152,655,830	152,751,701	Notenzirkulation	fl.	261,128,810	260,920,210	Conti-Correnti	fl.
Wechselportef.		68,489,720	68,644,159			6,822,815	5,655,882		

Annnonen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Die gelesenste grosse politische Zeitung Deutschlands

**Berliner Tageblatt**  
und handelszeitung

mit seinen 6 wertvollen Beiblättern:

Zeitgeist wissenschaftliche u. semiffi-  
tomistische Zeitschrift (Dienstag)  
Techn. Rundschau illust. poly-  
technische Fachzeitschrift (Mittwoch)  
Der Weltspiegel illustrierte Halb-  
wochen-Chronik (Donnerstag)

ULK farbige illustriertes, satirisch-  
politisches Witzblatt (Freitag)  
haus hof garten Wochenchrift f.  
Garten- u. Hauswirtsch. (Sonntag)  
Der Weltspiegel illustrierte Halb-  
wochen-Chronik (Sonntag)

Vierteljährlich: Fr. 8.90 bei allen Postanstalten  
der Schweiz

**105,000**

Abonnenten hat jetzt das Berliner Tageblatt,  
Annoncen daher stets von großer Wirkung.

(2059)

**La Correspondance**  
Financière Suisse

Grand journal d'études financières  
(6 francs par an)

Publie tous les samedis:  
Des informations financières sur toutes les  
places du monde.  
Des études sur les principales valeurs de  
bourse.  
Des conseils d'arbitrage les plus avantageux.  
Les assemblées générales, comptes-rendus.  
Lots sortis aux tirages, cours de bourse.

Chaque mois (1078.)

**LA COTE GÉNÉRALE:**

Des cours pratiqués pendant le mois sur  
les valeurs suisses non cotées.  
Une liste des principaux tirages effectués  
pendant le mois.  
Des renseignements spéciaux par petite  
correspondance.

ADMINISTRATION, 2, Pl. Fusterie, GENÈVE

Envoi d'essai gratuit pendant un mois.

**Bansa & Sohn**

Weingrosshandlung

Frankfurt a. M. Gegründet 1765  
suchen gut eingeführte Vertreter zum  
Verkauf ihrer erstklassigen Weine.  
Offerten von Herren mit guten Be-  
ziehungen erbeten. Koulante Bedin-  
gungen zugesichert. (2048)

**Kapital-Gesuch**

Zur Gründung eines Unter-  
nehmens, bezw. Fabrikation  
von zwei Spezialartikeln, die  
bis jetzt in grossen Mengen  
vom Ausland bezogen werden,  
sucht man noch einige

**Teilhaber**

Nachweisbar hohe Rendite,  
sicherer Absatz, Fabrik mit  
Wasserkraft vorhanden.  
Offerten unter Z V 9096 an  
die Annoncen-Exped. Rudolf  
Mosse, Zürich. [2054]



**Erste schweiz. Fabrik**  
eiserner Fässer und Reservoirs



Generalvertretung:  
Pfister & Sigg in Zürich.



Generalvertreter:

Georg Scheffer,  
Zürich. (1888)

**Horgen Freiwillige Fahrhabegant Horgen**

Unter Leitung der unterzeichneten Gantbeamtung bringen die Erben  
des Herrn Fritz Hüni zur alten Kanzlei Dienstag, den 26. September,  
vormittags von 9 Uhr an, eventuell noch Mittwoch, den 27. September,  
bei der Werkstätte zur alten Kanzlei freiwillig auf öffentliche Steigerung  
gegen sofortige Barzahlung:

Sämtliche vorhandenen zur Riemenscheibenfabrikation dienenden  
maschinellen Einrichtungen, wie: Eine grosse Kopfbank zum Drehen und  
Bohren von Gegenständen bis 3000 mm, eine Kopfbank zum Drehen und  
Bohren von Gegenständen bis 2300 mm, ein Drehapparat mit Reitstock  
für Riemenscheiben und Räder bis 1000 mm und 500 mm Breite etc.,  
2 komplette Drehbänke von 7,83 und 3 m Wagenlänge, eine komplette  
Bohrschmiergellfräsbank, eine kleine Drehbank, 2 Dornstöcke, 1 Rund-  
biegmaschine, 1 amerikanische Sägemaschine, 1 Abstechmaschine, 1 Zahn-  
stangenholmaschine, 1 Shapingmaschine, 3 vertikale Bohrmaschinen,  
1 Schleifmaschine für Werkzeug, 1 Schmirgelschleifmaschine für Schmied-  
eisen, 1 Kantenschleifmaschine, 1 Scheere zum Schneiden von Rund-  
und Vierkanteseisen, 1 Riemenscheibenbalancierapparat, 2 Bombierapparate,  
1 Lokomotivwinde, 5000 Ko., 1 Schleifstein mit gusseisernem Trog für  
Kraftbetrieb, 1 Feldschmiede, 1 Lochstanze, 1 gusseiserne Richt- und  
1 Lochplatte, 1 Hebelblechscheere, 1 Zahnkranzlochstanze mit Scheere,  
1 transportable Keilnutenstossmaschine für Handbetrieb, 1 Reifblegmaschine,  
2 Anfräsbänke, 15 m Werkbank, Treibriemen; Werkzeug verschiedenster  
Art wie: Schraubstöcke, Hämmer, Zangen, Fräsen, Winkel, Zirkel, u. a.,  
42 Stück Metallspiralbohrer, 1 komplettes Schneidzeug, System Reishauer,  
1 dito System Witworth, 56 Metallbohrer mit geraden oder konischen  
Schäften, 1 Errington Bohr- und Gewindeschneidapparat, 2 Dezimalwagen,  
1 Ofen, 8 eiserne Böcke; ferner Vorräte an: Kesselnieten, Schrauben,  
Gusseisen, Stahl, Staufferbüchsen, Metall, schwarzen Rohren mit starker  
Wandung, ordinären und galvanisierten Rohren, schmiedeisernen Riemens-  
scheiben, Modellen etc., ausserdem 1 feuerfester Kassaschrank, 1 Doppel-  
stephult, diverse andere Bureauöbel u. v. a. m.

Zu zahlreichem Besuche dieser reichhaltigen Gant ladet ein  
Horgen, den 18. September 1905.

Die Gantbeamtung.

1906<sup>er</sup> Böhmerwald- Ernte  
Pilze  
getrocknet, 1906<sup>er</sup> Ernte, in an-  
erkannt guten Qualitäten liefert  
billigst (2047.)  
Sam. Lederer, Neumark Nr. 23  
(Böhmerwald)  
Tüchtige Agenten gesucht

**Buchführung**  
Ordnung zuverlässig rasch, diskret,  
vernachläss. Buchführung, Inventur  
u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Ein-  
führung der amerik. Buchführung nach  
praktischem System mit Geheimbuch.  
Prima Referenzen. Komme auch nac  
auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahn-  
hofstrasse 22. (1292)

Junger, tüchtiger  
**Buchhalter u. Korrespondent**  
perfekt in Deutsch und Französisch,  
z. Z. in erster Stellung in grösserem  
Etablissement, wünscht Verhältnisse  
halber gelegentlich anderweitiges En-  
gagement. 1<sup>te</sup> Referenzen, Zeugnisse  
etc. stehen zu Diensten. — Offerten  
unter Chiffre Zag E 444 an Rudolf  
Mosse, Bern. (2068.)

